



SMART CITY OLPE

Bibliothek der Digitalen Dinge

ABSCHLUSSBERICHT BIBLIOTHEK DER DIGITALEN DINGE

Stand 06.06.2024

Version 1.0

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

KFW

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IHR KONTAKT

Auskunft erteilt: Michaela Halbe
Durchwahl: +49 2761 83-1308
Zentrale: +49 2761 83-0
Email: M.Halbe@olpe.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Motivation & Wirkungskreis	3
3.	Bürger:innenbeteiligung	4
4.	Chancen & Grenzen des Projekts.....	4
5.	Ergänzendes Rahmenprogramm	5
6.	Übertragbarkeit auf andere Kommunen	5
6.1.	Praktische Übertragbarkeit.....	5
6.2.	Projektbestandteile.....	6
6.3.	Zeitschiene	6
6.4.	Projektteam & Steakholder	6
6.5.	Kenntnisse.....	6
6.6.	Voraussetzungen bei der Übertragung.....	6
6.7.	Rechtliche Rahmenbedingungen	7
6.8.	Sonstige Erfahrungswerte.....	7
7.	Kosten	8
8.	Evaluation - Erreichen der strategischen Smart City-Ziele	10
9.	Links und weitergehende Informationen	10
10.	Anlagen	10

1. Einleitung

Im Rahmen des Förderprojekts „Smart Cities – 5 für Südwestfalen“ hat sich die Kreisstadt Olpe mit der Vision Olpe 2030 und den damit verbundenen strategischen Zielen viel vorgenommen. Damit es nicht nur bei der Vision und den Zielen bleibt, müssen diese erlebbare Realität werden und das Leben aller Bürger:innen positiv beeinflussen.

Ein konkretes Projekt, welches unter Beteiligung der Olper Politik, der Verwaltung und den Bürger:innen erarbeitet wurde, ist die „Bibliothek der Digitalen Dinge“.

Durch das Förderprojekt soll das aktuelle Angebot der Olper Stadtbücherei um digitale Endgeräte erweitert werden, um so erste Kontaktpunkte zur Digitalisierung niederschwellig für alle Bürger:innen erlebbar zu machen. Zusätzlich sollen Workshops für alle Altersgruppen angeboten werden, bei denen gemeinsam der Umgang mit den Geräten ausprobiert und geübt werden kann.

2. Motivation & Wirkungskreis

Umweltschutz und „Zero Waste“ sind in den letzten Jahren ein immer größeres Thema geworden. Mit der „Bibliothek der Digitalen Dinge“ unterstützt die Kreisstadt Olpe diesen Nachhaltigkeitsaspekt und trägt damit zum Allgemeinwohl bei. Durch die neue Ausleihmöglichkeit werden Bürger:innen angeregt, Produkte, die man nur einmalig oder selten nutzt, eher auszuleihen statt zu kaufen. Dadurch werden Fehlkäufe oder unnötiger Konsum verringert. Bürger:innen können nach der Leihe besser einschätzen, ob sie sich selbst ein solches Gerät anschaffen möchten oder nicht. Da das Projekt Ausleihgegenstände für alle Altersklassen anbietet wird auch schon bei den Kleinsten ein nachhaltiges Konsumverhalten gefördert.

Ein weiteres Argument für die „Bibliothek der Digitalen Dinge“ ist, dass die Chancengleichheit und der Zugang zu digitalen Bildungsangeboten bestärkt wird. Auch Familien mit geringem Einkommen haben die Möglichkeit, digitale Endgeräte auszuleihen, zu testen und zu nutzen.

Ausleihgegenstände können ohne zusätzliche Gebühr über das Kundenkonto der Bücherei ausgeliehen werden und sind ohne großen Aufwand in den Alltag der Bürger:innen integrierbar. In Zeiten von knappem Wohnraum spart das Ausleihen von Geräten zudem Stauraum zu Hause.

Die Olper Stadtbücherei sowie das ergänzende Smart Cities-Förderprojekt „Bibliothek der Digitalen Dinge“ zahlen aufgrund ihrer inhaltlichen Ausrichtung besonders auf die übergeordneten Ziele der Olper Stadtentwicklung ein.

Das Projekt verkörpert den Fortschritt Olpes in Richtung



- (digitale) zukunftsfähige Begegnungsstätte,
- moderner Bildungsort und
- bürgernahe Smart City.

Alles in allem verfolgt die Kreisstadt Olpe mit Unterstützung durch das Förderprojekt ein modernes Konzept mit dem die Stadtbücherei Olpe zukunftsfähig bleibt. Nicht nur die klassischen Büchereibesuchende profitieren vom neuen Konzept; gleichzeitig wird auch eine ganz neue Zielgruppe in die Räumlichkeiten der Stadtbücherei gelockt und neue Nutzende gewonnen. Die Bücherei bleibt also weiterhin – auch nach Einzug in das neue Bürgerhaus – ein wichtiger öffentlicher Ort mit hoher Aufenthaltsqualität in unserer Smart City Olpe.

3. Bürger:innenbeteiligung

Um das Angebot der Bibliothek der Digitalen Dinge möglichst zielgerecht aufzubauen wurde die Olper Stadtgesellschaft aufgefordert sich an der Online-Umfrage „Wünsch dir was“ zu beteiligen.

Diese Umfrage wurde mit Hilfe des kostenlosen Umfragetools des Landes NRW www.beteiligung-nrw.de erstellt und anschließend auf den social media-Kanälen sowie in der örtlichen Presse bekannt gemacht.

Die Ergebnisse der Umfrage sind als Anlage beigefügt.

4. Chancen & Grenzen des Projekts

Die Einrichtung einer „Bibliothek der Digitalen Dinge“ bietet viele Chancen. Jedoch sind der Angebotserweiterung auch Grenzen gesetzt.

Erfolgsfaktoren

- Zielgruppenerweiterung: Durch das neue digitale Angebot werden neben den bisherigen auch neue Besucherinnen und Besucher in die Räumlichkeiten der Stadtbücherei Olpe gelockt.
- Zukunftsfähig bleiben: Die Stadtbücherei präsentiert sich als moderner Begegnungsort in der Stadtmitte.
- Ressourcen schonen und Konsumverhalten ändern: Bürger:innen werden angeregt, Produkte, die man nur einmalig oder selten nutzt, eher auszuleihen, statt zu kaufen.
- Chancen zu Bildung gleichermaßen allen ermöglichen: Auch Familien mit geringem Einkommen können das Angebot der Bücherei ohne zusätzliche Kosten nutzen.
- Kreativität und Empowerment: Do it yourself-Projekte werden unterstützt oder sogar erst ermöglicht.
- Fördermittel: Als Teil des Förderprojekts „Modellregionen Smart Cities“ (MPSC) des BMWSB konnte durch die Fördermittel ein Großteil der digitalen Endgeräte, der Umbau und die Ausstattung der Räumlichkeiten des Digitalen Lernzentrums finanziert werden.
- Gute Beziehungen: Zu den Erfolgsfaktoren im Projekt zählen die gute Beziehungen zwischen den Akteur:innen und der klare strategische Wille der Kreisstadt Olpe

Hindernisse

- **Finanzielle Mittel:** Neben den einmaligen Anschaffungskosten muss auch der laufende Betrieb sichergestellt sein. Verbrauchsmaterialien oder notwendiges Zubehör (z.B. bei 3D-Druckern oder Spielekonsolen) müssen in der Bedarfsplanung einkalkuliert werden.
- **Rechtliche Aspekte:** Haftungsverpflichtungen im Falle von Beschädigung oder Verlust von Ausleihgegenständen müssen geklärt werden.
- **Fehlende Praktikabilität:** Vor Anschaffung jedes einzelnen Ausleihgegenstandes sollte geprüft werden, ob die Ausleihe ohne große Umstände möglich ist (z.B. Hygieneaspekt, Wartungsintensivität, zeitaufwändige Vollständigkeitskontrolle).
- **Fehlender Bezug zur Digitalisierung & Smart City:** Da das Projekt in der Förderkulisse „Modellprojekte Smart Cities (MPSC)“ umgesetzt wird, soll bei den ausgewählten Gegenständen ein Bezug zu Digitalisierung bestehen.
- **Einarbeitungs- und Wartungsaufwand:** Die Ausleihgegenstände müssen teilweise aufbereitet werden, damit sie von jedem benutzerbar sind (z.B. Erstellung von Benutzungsanleitungen). Weiterhin ist zu prüfen, ob spezielle Software, Accounts oder Materialeien zur Benutzung benötigt werden.

5. Ergänzendes Rahmenprogramm

Nicht alle gewünschten digitalen Gegenstände sind für die einfache Leihe zu Hause geeignet. Da trotzdem die Möglichkeit zur Nutzung geschaffen werden soll, bietet die Bücherei künftig Workshops zu diversen Themen an. Das erweiterte Angebot vor Ort in der Bibliothek sieht Schulungen für alle Altersgruppen vor, bei denen gemeinsam der Umgang mit den Geräten ausprobiert und geübt werden kann. Geplant sind unter anderem Workshops zum 3D-Druck sowie erstes Programmieren für Kinder mit BeeBots.

6. Übertragbarkeit auf andere Kommunen

Das Projekt „Bibliothek der Digitalen Dinge“ lässt sich aufgrund geringer Kosten sowie einem sehr kurzen Projektzeitraum hervorragend auf andere Kommunen oder öffentliche Einrichtungen übertragen.

6.1. Praktische Übertragbarkeit

Konkret stehen im Rahmen des Projekts die nachfolgenden Konzepte/ Leitfäden zur Verfügung:

- Abschlussbericht & Übertragbarkeitsleitfaden
- Liste Ausleihgegenstände
- Ergebnisse der Umfrage zur Bürgerbeteiligung

Die Kreisstadt Olpe (Projektbüro Smart City, Stadtbücherei Olpe) berät sehr eng im Rahmen von interkommunalen Austauschgesprächen. Auch steht Frau Baberg als Leiterin der Stadtbücherei als Ansprechpartnerin für Fragen zur konkreten Umsetzung zur Verfügung.

Darüber hinaus werden nach Abschluss des Projekts die Unterlagen u.a. auf www.smartcity-olpe.de zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Förderprojekts „Smart Cities – 5 für Südwestfalen“ wird die Bibliothek der Digitalen Dinge im regionalen Austauschformat der „Smart Cities Schule“ bekannt gemacht. Unabhängig davon haben Kommunen, auch über die Grenzen der Region Südwestfalen hinaus, jederzeit die Möglichkeit, über das Projektbüro Smart City Olpe Informationen zur Nachnutzung zu erhalten.

6.2. Projektbestandteile

- Meilenstein 1: Beschaffung Vitrine, Einrichten Netzwerk, Vorbereitung Bürger:innenbeteiligung
- Meilenstein 2: Auswertung der Bürgerbeteiligung, Entscheidungen Beschaffungen
- Meilenstein 3: Beschaffung der Ausleihgegenstände, Erstellung Informationen, Aufnahme in Ausleih-Fachverfahren
- Meilenstein 4: Eröffnung

6.3. Zeitschiene

Die Maßnahme wurde in einer sehr kurzen Projektlaufzeit von 4 Monaten (Mai – Juli 2023) Projekt umgesetzt und anschließend in den Normalbetrieb übergeben.

6.4. Projektteam & Steakholder

Das Projektteam besteht aus folgenden Mitarbeiter:innen (Projektrollen)

- Michaela Halbe (Projektleiterin Förderprojekt „5 für Südwestfalen“ Smart City Olpe)
- Friederike Baberg (Leiterin Stadtbücherei Olpe)
- Anja Drilling (Mitarbeiterin Stadtbücherei Olpe)
- Martin Funke (Mitarbeiter IT)

6.5. Kenntnisse

Es sind keine spezifischen Kenntnisse erforderlich.

6.6. Voraussetzungen bei der Übertragung

Infrastruktur

Städte, Gemeinden oder sonstige öffentliche Einrichtungen sollten sich zunächst Gedanken über die Räumlichkeiten machen. Es sollte genügend Platz für eine große Präsentationsfläche (bei der Kreisstadt Olpe eine Vitrine) zur Verfügung stehen. Eine eigene Bibliothek ist keine Voraussetzung für die Nachnutzung des Projekts. Die „Bibliothek der Digitalen Dinge“ kann

ebenso gut in einem Bürgerbüro, Stadtlabor oder sonstiger öffentlicher Einrichtung untergebracht werden.

Da das Projekt in Olpe in einer bestehenden IT-Infrastruktur umgesetzt wurde, war keine Beschaffung von einer Ausleih-Software notwendig. Hierfür wird das von der Bücherei ohnehin schon eingesetzte Fachverfahren WinBIAP genutzt.

Als empfehlenswert wird die Einrichtung eines separaten Netzwerks angesehen. Da einige Ausleihgegenstände einmalig konfiguriert werden müssen (z.B. Tonie Box und Figuren), hat es sich bewährt, hierfür ein eigenes Netzwerk in der Stadtbücherei einzurichten. Hierüber können die Kolleg:innen der Bücherei auch künftig eigenständig und auf kurzem Wege Geräte und Ausleihgegenstände konfigurieren. In der Olper Stadtbücherei wurden dafür zwei WLAN Access Points eingerichtet.

Organisatorische Voraussetzungen

Aufgrund der zu erwartenden Kosten für die Einrichtung der Bibliothek der Digitalen Dinge konnte auf einen Projektbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung und somit auf eine konkrete politische Beteiligung verzichtet werden. Alle Maßnahmen im Förderprojekt wurden bereits durch Beschluss der Smart City Strategie durch die Stadtverordnetenversammlung legitimiert. Der Verwaltungsvorstand wurde laufend über den Projektfortschritt informiert.

6.7. Rechtliche Rahmenbedingungen

Grundsätzlich mussten im Projekt keine rechtlichen Rahmenbedingungen gesondert geprüft werden. Lediglich von Bürger:innen genannte Ausleihwünsche wurden auf rechtliche Umsetzbarkeit geprüft. Beispielsweise wurde häufig der Wunsch nach einer Drohne zum Ausleihen genannt. Hier stieß das Projekt an seine Grenzen, denn als Eigentümerin einer Drohne würde die Kreisstadt Olpe auch Haftungsverpflichtungen eingehen. Eine Übertragung solcher Verpflichtungen auf die Ausleihenden wäre nicht oder nur mit extrem hohem Aufwand (Abschluss von speziellen Ausleihverträgen, etc.) möglich.

6.8. Sonstige Erfahrungswerte

Best Practices – Was kann anderen Anwendern empfohlen werden?

Die Summe der Ausleihgegenstände sollte in der allgemeinen Haftpflichtversicherung mit aufgenommen werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts ist noch keine Inanspruchnahme der Haftpflichtversicherung aufgetreten. Ein entstandener Schaden (hier Defekt an einem Spielzeugroboter, ca. 40 €) wurde durch die Ausleihenden ersetzt.

Bürger:innen-Kontakt ist sehr wichtig – insbesondere ein persönlicher Austausch wird sehr geschätzt.

Besonders hochwertige Ausleihgegenstände, die einen hohen Anschaffungspreis haben, sollten nur an volljährige Personen ausgeliehen (z.B. Wärmebildkamera, Beamer). Für alle anderen Gegenstände gelten die üblichen Altersregelungen der Stadtbücherei.

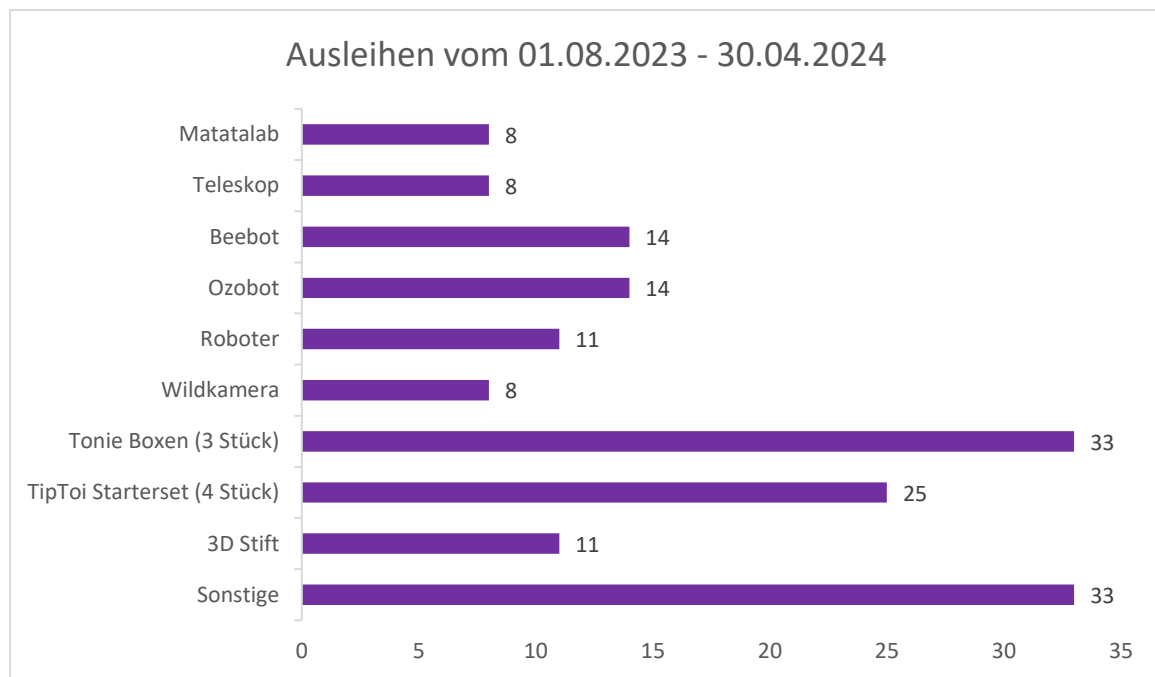
Vgl. 5. - Chancen & Grenzen (Erfolgsfaktoren)

Lessons learned - Was kann nicht empfohlen werden? Was sollte vermieden werden?

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind keine Erfahrungswerte vorhanden.

Monitoring

Die nachfolgende Übersicht zeigt auf, wie häufig bestimmte Gegenstände im Zeitraum 01.08.2023 – 30.04.2024 ausgeliehen wurden. Die durchschnittliche Ausleihdauer beträgt zwei Wochen. Eine einmalige Verlängerung um zwei Wochen ist möglich.



7. Kosten

Die Finanzierung der Bibliothek der Digitalen Dinge erfolgte über das Förderprojekt „Modellregionen Smart Cities“ (MPSC) des BMWWSB. Der Förderzeitraum unterteilt sich in die Strategiephase (A) und die Umsetzungsphase (B). Das Projekt wurde vollständig in der Umsetzungsphase abgewickelt.

Entstandene Personalkosten werden über die Abrechnung des Gesamtprojekts, also Abrechnung aller Teilmaßnahmen des Smart City-Projekts, abgebildet und erscheinen demnach nicht in der nachfolgenden Übersicht. Diese gibt die abgerechneten Investitions- und Sachkosten im Teilprojekt „Bibliothek der Digitalen Dinge“ wieder (Stand 29.05.2024).

<i>Kategorie</i>	<i>Beispiele</i>	<i>Betrag</i>
<i>Geräte</i>	Ausleihgegenstände (als GWG)	2.534,39 €
<i>Zubehör</i>	Filament, Kabel, Speicherkarten, Akkus	610,03 €
<i>Vorbereitung & Aufbewahrung</i>	Aufbewahrungsboxen, Tischaufsteller, Beleuchtung	816,03 €
<i>sonstiges</i>	Eröffnungstag	213,60 €
	Gesamt konsumtiv	4.174,05 €
<i>Geräte</i>	Ausleihgegenstände	3.538,55 €
<i>Vorbereitung & Aufbewahrung</i>	Vitrine, Netzwerk und Zubehör	3.119,87 €
<i>Workshop Equipment</i>	3D Drucker, iPads, Bildschirm	4.530,91 €
	Gesamt investiv	11.189,33 €
	Gesamtkosten	15.363,38 €

Insgesamt wurden 15.363,38 EUR verausgabt. Bei einer Förderquote von 65% beträgt der Eigenanteil, welcher über den städtischen Haushalt finanziert wurde, 5.377,18 EUR. Die Kreisstadt Olpe hat für die Umsetzung des Smart City-Projekts Fördermittel in Höhe von 9.986,20 EUR erhalten.

Aufgrund der geringen Kosten wird die Übertragbarkeit auf andere Kommunen als sehr hoch eingeschätzt. Auch Städte und Gemeinden, die nicht im Förderprojekt beteiligt sind, haben die Möglichkeit, das Projekt in ihrer eigenen Verwaltung umzusetzen.

8. Evaluation - Erreichen der strategischen Smart City-Ziele

Jedes Projekt muss auf mindestens eins der strategischen Smart City-Ziele der Kreisstadt Olpe einzahlen. Diese Ziele wurden in der Smart City-Strategie Olpe als "Vision Olpe 2030" festgehalten.

Für das Teilprojekt "Bibliothek der Digitalen Dinge" sind folgende Ziele erreicht worden:



lernbegeistert

1.1. Olpe ermöglicht weiterhin ein vielfältiges inklusives Bildungsangebot.

1.6. Das neue Bürgerhaus ist ein zentraler Treffpunkt mit modernen Bildungs- und Kultureinrichtungen für alle Generationen und attraktiven digitalen Angeboten.

Entsprechend des Förderantrags wurde die Maßnahme „Bibliothek der Digitalen Dinge“ im Maßnahmenbündel „Lebenslanges Lernen“ durch das Smart City Projekt umgesetzt. Durch Abschluss des Förderprojekts wurde der digitalen Kompetenzaufbau gefördert und eine Maßnahme zum lebenslangen Lernen und digitaler Teilhabe für die Stadtgesellschaft zugänglich gemacht. Dadurch bleibt die Stadtbücherei Olpe ein wichtiger öffentlicher Ort mit hoher Aufenthaltsqualität in der Smart City Olpe.

9. Links und weitergehende Informationen

- Online Medienrecherche Stadtbücherei Olpe
<https://webopac.kommunale.it/olpe>
- Onleihe Stadtbücherei Olpe
<https://onleihe24.onleihe.de/hellwegsauerland/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html>
- Smart City Olpe
<https://smartcity-olpe.de>

10. Anlagen

- Ergebnisse der Umfrage (Bürger:innenbeteiligung)
- Liste der Ausleihgegenstände